

JRT Walchensee Wer?, Wo?, Wie?, Was?, Warum?

14.-15. Juni 2008



Warum warum? Ist doch ganz klar, die Youngsters wollen segeln!

Die Alten (sorry Sebi...) wollen zeigen wie's am schnellsten geht!

Die Youngsters sind zwölf 11- bis 18-jährige aus dem süddeutschen Raum, rund um den Walchensee, den Tegernsee und rund um München.

Und die heldenhaften ;-) Organisatoren sind Claudius Rosengarten und Sebi Pfohl mit Unterstützung von Korbinian Korde. (=Wer?)

Wo? Am wunderblauen, windgarantierten *schmunzel*, wirklich schönen Walchensee.

Wie? Am 14. Juni um 10h gings los mit 12 mehr oder weniger aufgeregten männlichen Nachwuchsseglern und dem Bootsaufbau. Sechs Boote, vom F2 über den 4,5er bis zum K1.. jeder hat mit angepackt, jeder hat geholfen, einer war lauter als der andere!

Waaaas?: „Sebi, Sebi, wo kimmt des hi?“ „Wierum g'hert des?“ „Sebi, Sebi guck mal!“

Nach einem Kennenlernspiel, der Mannschaftseinteilung und einem ungeduldigen Frühstück ging's aufs Wasser.

Anfangs nur ein schwaches Windlein, die Wolken hingen in den Bergen und nur wenig Sonne, doch zum Wenden üben und Tonnenmanöver grad gut.

Nach einem Stünderl hat's dann aufgefrischt, und wir hatten sogar bis zu drei Windstärken und – wenn es denn das Boot zuließ – war auch Doppeltrapez möglich!

Sebi hat vom Boot der Wasserwacht aus alles überwacht und lauthals gegen den Wind gecoacht.

„Den Traveller! Hol den Traveller dicht“

„Anluven“ „Abfallen“ „Wende!“

„Herrschaft's Zeiten, wendets Ihr jetzt!“

Nach knapp vier Stunden hat es dann gereicht, es war kalt und unsere tapferen Helden hatten Hunger - und blaue Lippen!

Claudius hat uns mit einer Menge Fleisch, Würstel, Kartoffeln, Cola, Fanta... vor seinem umfunktionierten Baucontainer, der

nun als Aushilfsküche-Abstellkammer-Wohnwagen diente – empfangen. Großartig!

Ein unkompliziertes und leckeres Essen hat uns dann alle wieder gestärkt. Auch wenn es zur Nachtwanderung nicht mehr gereicht hat...

Aber schließlich mussten am Sonntag noch mal alle ran und Ihr Können in einer kleinen Wettfahrt zeigen. Dass das größte Schiff nur gewonnen hat, weil es eben das größte Schiff war, muss ich an dieser Stelle ja nicht sagen..., denn alle waren toll! Ich muss wirklich sagen, unkomplizierter und unbürokratischer kann man es kaum machen. Ein großes Lob an Claudius, Sebi und Korbinian!

Valery Breymann